

## Kundeninformation 8

# SITZHÄRTEUNTERSCHIEDE



Wir sind auch außerhalb der Gewährleistung immer für Sie da!

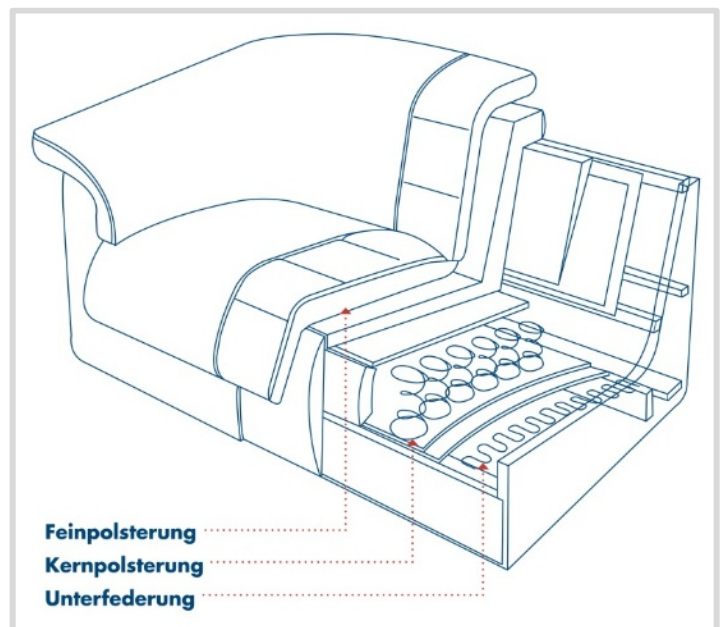
**Sehr geehrter Kunde! Polstermöbel haben je nach Modell und Ausführung waren typische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Hierzu haben wir für Sie als zusätzlichen Service eine kleine „Warenkunde“ erstellt und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit Ihren Polstermöbeln.**

### Man unterscheidet zwei Arten von Sitzhärteunterschieden in einer Polsterung

Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede und gebrauchtsbedingte Sitzhärteunterschiede.

### Was muss man sich unter konstruktionsbedingten Sitzhärteunterschieden vorstellen?

Eine Polsterung setzt sich in der Regel aus drei Bereichen zusammen: Unterfederung, Kernpolsterung und Feinpolsterung.



Bei baugleichen Polsterelementen werden alle Teile mit dem selben Polsteraufbau ausgestattet. Werden jedoch innerhalb einer Polstergruppe verschiedene geometrische Polsterteile verwendet, so ist der Hersteller gezwungen, unterschiedliche Polsteraufbauten einzubauen. Dies trifft z.B. bei Ottomanen, Ecken, Anstelhockern, Abschlusselementen oder bei Verwandlungssofas zu. Dies geschieht entweder über die Unterfederung (s. Abb. Rückseite) oder über die Kernpolsterung. Durch den Einsatz der unterschiedlichen Unterfederungen – z.B. Nosag, Gummigurte, Federholzleisten – entstehen innerhalb einer Gruppe Sitzhärteunterschiede. Diese bezeichnet man als konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede, die keinen Mangel darstellen.

Was muss man sich untergebrauchsbedingten Sitzhärteunterschieden vorstellen?

**Neugelieferte Polstermöbel durchlaufen einen Prozess, den man in Fachkreisen als Einfedern bezeichnet. Darunter versteht man, dass die Feinpolsterung, Kernpolsterung und Unterfederung in ihrer Vorspannung etwas nachlassen.**

Das bedeutet, dass die Polsterung durch die Benutzung durchgewalkt wird und sich dem Körpergewicht anpasst.



Diese Veränderung durchläuft jede Polsterung und ist als ein normales, gebrauchsbefingtes Verhalten zu bezeichnen. **Um keine gravierenden Sitzhärteunterschiede innerhalb der Garnitur zu bekommen, ist es wichtig, dass gerade zu Beginn der Benutzung alle Polsterteile gleichmäßig benutzt werden.**

Wird dies nicht beachtet, so ist es nicht zu vermeiden, dass innerhalb eines Teiles oder innerhalb einer Gruppe Sitzhärteunterschiede auftreten.

